



Kanton Zürich
Baudirektion
Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft

Katzenstreu aus Pflanzenfasern

Gut für Katze & Umwelt



- ✓ **Natürlich**
- ✓ **Leicht**
- ✓ **Sauber**



Mehr Infos

**Ebenfalls
empfohlen
durch:**



Gute Gründe für Katzenstreu aus Pflanzenfasern



Komfortabel

- Leichter zu tragen
- Weniger Staub
- Bessere Geruchskontrolle



Nachhaltig

Besteht aus nachwachsenden Rohstoffen wie Holzsnipseln oder Getreideresten



Weniger Abfall

Mineralische Katzenstreu oder «Katzensand» aus Ton oder Silikat verbrennt nicht in der Kehrichtverwertungsanlage. Die Rückstände müssen danach auf Deponien abgelagert werden – obwohl der verfügbare Platz immer knapper wird.

Im Kanton Zürich sind das jedes Jahr 9000 Tonnen Katzenstreu-Rückstände, die deponiert werden müssen. Das entspricht 450 Lastwagen pro Jahr.

Im Gegensatz dazu verbrennt pflanzliche Katzenstreu vollständig. Anstelle von Abfall wird daraus Strom und Wärme produziert.



Katzenstreu wechseln geht durch schrittweises Mischen der neuen zur alten Streu – für mehr Infos QR-Code scannen.



Katzenstreu aus Pflanzenfasern gehört in den Hauskehricht.